

SBM-LSG Steam-Modul

Dampfbadsteuerung



Bedienteil nicht im Lieferumfang

D

Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

CE EAC

Firmware
BT1.25 - LT 1.13

Druck Nr. 2934 4980 de / 36.18
Technische Änderungen vorbehalten



Deutsch

Inhalt

Allgemeine Hinweise zum Dampfbad	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	5
Lieferumfang	7
Zubehör	7
Technische Daten	8
Montage	9
Leistungsteil	9-10
Bedienteil - Wandeinbau	11
Montage des Temperaturfühlers	15
Elektroanschluss	17
Anschluss des Dampfgenerators	17
Anschluss der Leuchte	18
Anschluss eines Leistungsschaltgerätes (LSG)	18
Heizzeitbegrenzung	18
Installationsschema und Klemmenanordnung	19
Anschlussbeispiel	20
Klemmenanordnung	21
Inbetriebnahme (Ersteinrichtung)	22-24
Mehrkabinenanschluss	25-28
Bedienung	29-41
Übersicht	29
Symbolbeschreibung (Startscreen)	30
Symbolbeschreibung (Erweiterte Einstellungen)	31
Grafische Oberfläche / Abfrage Klimawerte	32
Bedienung und Einstellungen (Hauptfunktionen)	33-36
Erweiterte Einstellungen	37-40
Manuelle Festlegung des Leuchtmittels	41
Service- und Setup-Einstellungen	42-47
Störungen	48
Der Geräteschalter (Switch-off)	49

Recycling	50
Service Adresse	50
Gewährleistung.....	51
Allgemeine Servicebedingungen (ASB).....	51

Allgemeine Hinweise für Dampfbäder

Sehr geehrter Kunde,

mit diesem Steuergerät haben Sie ein hochwertiges elektronisches Gerät erworben, welches nach den neuesten Normen- und Güterichtlinien entwickelt und gefertigt wurde. Beachten Sie, dass zu einem wohligen typischen Dampfbadklima in Ihrer Kabine immer ein optimales Zusammenwirken von Dampfbadkabine, Dampfgenerator sowie Steuergerät gewährleistet sein muss. Mit diesem hochwertigen Steuergerät „bedienen“ Sie Ihre Dampfbadanlage und mit den vielen individuellen Programmiermöglichkeiten werden Sie sicher schnell die Einstellungen finden, bei denen Sie sich am wohlsten fühlen.

Das Empfinden in der Dampfbadkabine ist subjektiv, daher bedarf es wirklich dem eigenen Empfinden, oder dem der Familie, um die individuellen Einstellungen zu finden.

In den anschließenden Bedienungsanweisungen ist beschrieben, wie Sie „Ihr Klima“ in der Kabine vorwählen können. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, damit Sie schnell und einfach durch die Programmierung finden.

Beachten Sie bei Ihrem Dampfbad, dass es unterschiedliche Temperaturen in der Kabine gibt.

Somit wird es vom Temperaturfühler des Steuergerätes zu Ihrem Sitzplatz in der Kabine immer Temperaturunterschiede geben.

So kann z.B. bei einer Temperatureinstellung von 48 °C auf Ihrem Sitzplatz ein etwas geringerer Wert angezeigt werden. Dies entspricht dann auch den üblichen Klimawerten in der Kabine.

Verwenden Sie nur geeignete Kabinenbeleuchtungen. Achten Sie immer auf Hygiene.

Um Zugerscheinungen in der Kabine zu vermeiden, sollte eine Lüfterfunktion während Ihrem Dampfbad richtig eingestellt werden. Sie sollte nur eingesetzt werden, wenn es vom Kabinenhersteller empfohlen wird.

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- **Kinder** sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  **Achtung:** Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!
- Die elektrische Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.
- Es sind die Vorschriften Ihres Elektroversorgungsunternehmens (EVU) sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften (DIN VDE 0100) einzuhalten.
-  **Achtung Lebensgefahr:** Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Beachten Sie unbedingt die in der Montageanleitung angegebenen Maßangaben, insbesondere bei der Montage des Temperaturfühlers. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten und eine sehr geringe Temperaturschwankung in der Dampfkabine erreicht.
- Das Gerät darf nur für den dafür vorgesehenen Zweck als Steuerung für Dampferzeuger verwendet werden.
- Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt werden, d.h. Sicherungen bzw. Hauptschalter ausschalten.
- Die Sicherheits- und Installationshinweise des Geräte-Herstellers sind zu beachten.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.



Achtung!

Sehr geehrter Kunde, nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Dampferzeuger sowie der Dampfbad-Steuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig.

Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.



Achtung!

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Eine Veränderung der im Lieferumfang enthaltenen Leitungen kann die Funktion beeinträchtigen und ist nicht zulässig.

Jegliche nicht autorisierte technische Veränderung führt zum Verlust der Gewährleistung.

Lieferumfang

(Änderungen vorbehalten)

1. Leistungsteil (2-teilige Frontabdeckung), Wandmontage
2. Bedienteil 7" Touchscreen-Display (Gehäuse-Oberteil)
3. Gehäuse-Unterteil (zur Einbaumontage des Bedienteils)
4. Demontage-Werkzeuge für Bedienteil (2x)
5. Temperaturfühler: a) Fühler im zylindrischen Edelstahlgehäuse Ø15 x 65 mm, b) Fühlerleitung 5 m, mit RJ10 Stecker
6. Verbindungsleitung (Bedienteil-Leistungsteil) mit RJ14 / RJ10 Modularstecker
7. Plastikbeutel mit 3 Befestigungsschrauben 4 x 25 mm.
8. 5 Stück Durchführungstüllen
9. Montage-/Gebrauchsanweisung



Zubehör (optional):

Farblichtmodul.....	Art.-Nr. 94 5996, 94 6007
Soundmodul.....	Art.-Nr. 94 5920, 94 5921
Fernstart.....	Art.-Nr. 94 5782
Verbindungsleitung für Temperaturfühler 20 m.....	Art.-Nr. 94 6281
Verbindungsleitung für Temperaturfühler 50 m.....	Art.-Nr. 94 6282
Verbindungsleitung für Bedienteil 25 m (RJ10/RJ14).....	Art.-Nr. 94 6285
Verbindungsleitung Sauna Bus 10 m (RJ12/RJ12).....	Art.-Nr. 94 5861
Verbindungsleitung Sauna Bus 25 m (RJ12/RJ12).....	Art.-Nr. 94 4647
Verbindungsleitung Sauna Bus 50 m (RJ12/RJ12).....	Art.-Nr. 94 4648
Netzteil für Bus-Leitung.....	Art.-Nr. 94 6671

Technische Daten

Nennspannung:	400 V 3 N AC 50 Hz
Schaltleistung:	Steuersignal
Heizzeitbegrenzung:	6 Std. / 12 Std. / unendlich (Anzeige: --:--:--)
Gehäuse:	Kunststoff (Leistungsteil und Bedienteil)
Anzeige:	Farbiges kapazitives 7" Touchscreen-Display im 16:9 Format
Bedienung:	Touchscreen
Regelung Temperatur:	25° - 50°C
Fühlersystem:	Digitaler Fühler im zylindrischen Edelstahlgehäuse Ø15 x 65 mm
Regelcharakteristik:	Digitale Zweipunktregelung
Anschluss für Lüfter:	min. 5 W, max.150 W (nur Lüfter ohne Anlaufkondensator) <i>Verwenden sie ausschließlich für Phasenanschnitt geeignete Lüfter, da sonst der Lüfter oder die Steuerung beschädigt werden können!</i>
Anschluss für Licht:	min. 5 W (20 mA), ohmsche Last - max. 150 W, dimmbare Energiesparlampen - max. 35 W Leuchtmittel an konventionellen Transformatoren - max. 60 VA. Hinweis: nur dimmbare Verbraucher anschliessen!
	 Lüfter- und Lichtanschluss sind über eine gemeinsame 2AF Sicherung geschützt.
Potentialfreier Kontakt:	Belastbarkeit des Kontaktes für ohmsche Lasten: Maximaler Strom: 16A Maximale Spannung: 30VDC / 250VAC
Zeitvorwahl:	bis 24 Std. in Echtzeit
Schaltzeitautomatik:	Wochentimer mit 4 Schaltzeiten pro Tag
Fehleranzeige:	Klartextanzeige auf dem Display
Ausgänge/Eingänge Lastteil:	3 x RJ10 Buchsen für Fühleranschluss 2 x RJ14 Buchsen für Bedienteil und Erweiterungsmodule 1 x potentialfreier Kontakt (2-polig)
Ausgänge/Eingänge Bedienteil:	4 x RJ10 für Lastteil und Mehrkabinenanschluss 1 x Massenspeicheranschluss (Eingang / Host, Buchse Typ A)
Ausgang S1:	maximal 50W/50VA (keine kapazitive Lasten)
Klemmbereich Zuleitung und Ofenanschluss:	0,5-2,5mm ² starr oder flexibel mit Aderendhülse, zwei Leiter mit identischem Querschnitt pro Klemme anschließbar
Klemmbereich WM, 3, 4, Licht, Lüfter:	0,34-2,5mm ² starr oder flexibel mit Aderendhülse Minimale Querschnitte gemäß Absicherung der Zuleitung beachten!
Kartenleser, Massenspeicher:	Massenspeicheranschluss im Bedienteil
Umgebungstemperaturen:	-10°C bis +35°C
Lagertemperaturen:	-20°C bis +60°C

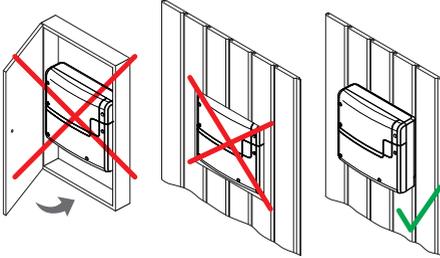


Steuergerät und Fühler darf keiner korrosiven oder stark salzhaltigen Atmosphäre ausgesetzt werden.

Maße Leistungsteil (H x B x T)	270 x 300 x 100 mm
Maße Bedienteil (H x B x T)	142 x 210 x 42 mm (Einbauversion) Einbautiefe ca. 35 mm

Montage Leistungsteil

Das Leistungsteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Empfohlene Montageorte sind Kabinenaußenwand bzw. Technikraum oder Montageanordnungen die den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst sind. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Leistungsteils durch diese vorbestimmt. Zur Montage verfahren Sie bitte nach folgender Anweisung:



⚠ Achtung: Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!

1. Nehmen Sie die untere Abdeckung des Leistungsteils ab. Dazu lösen Sie die 3 Schrauben komplett und ziehen den unteren Gehäuse-Deckel kurz nach unten und dann nach vorne ab (Abb. 1).

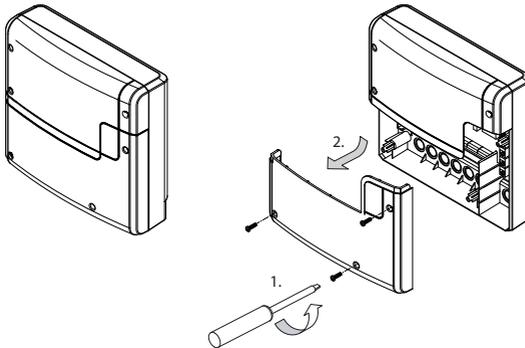


Abb. 1

Die Bohrungen für die mitgelieferten Holzschrauben 4 x 25 mm werden entsprechend den in Abb. 2 angegebenen Maßen angebracht.

2. In die obere mittlere Bohrung drehen Sie eine der Holzschrauben. An dieser Schraube wird das Leistungsteil eingehängt. Lassen Sie zu diesem Zweck die Schraube ca. 3 mm herausstehen (Detail in Abb. 2).

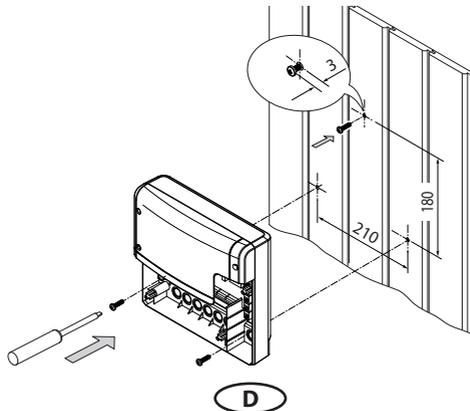


Abb. 2

3. Das Leistungsteil auf die 3 mm herausstehende Schraube in das obere Befestigungsloch einhängen.

Setzen Sie die mitgelieferten Gummitüllen in die Öffnungen des Gehäuse-Unterteils (nach Wahl von unten bzw. von hinten) und führen Sie dann die Anschlusskabel durch diese Öffnungen.

Schrauben Sie das Gehäuseunterteil in den beiden unteren Bohrungen fest an die Kabinenwand (Abb. 3).

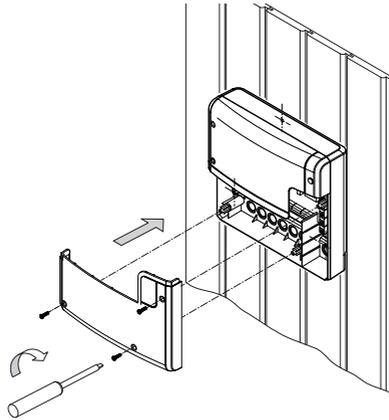


Abb. 3

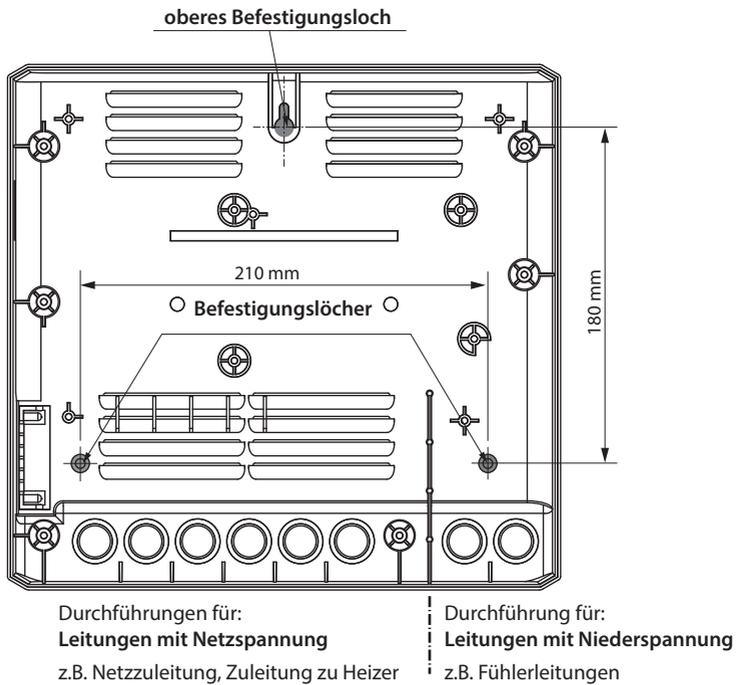


Abb. 4

Bedienteil

Das Bedienteil darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Als Montageort wählen Sie zweckmäßigerweise die Kabinenaußenwand.

Beachten Sie unbedingt, dass beim Öffnen der Tür das Bedienteil nicht durch ausströmenden Dampf beaufschlagt wird. Das kann zur Kondensatbildung im Bedienteil und zum Ausfall der Anlage führen.

Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Bedienteils durch diese vorbestimmt. Das Bedienteil ist für den Wandeinbau konzipiert.

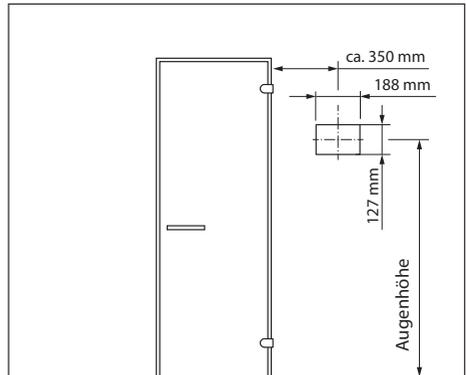


Abb. 5

Zur Montage verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Legen Sie zunächst den Montageort fest.
2. Erstellen Sie einen Wandausschnitt 127 x 188 mm (Höhe x Breite, Abb. 5 und 7).
3. Einbautiefe - mind. 35 mm erforderlich.
4. Verlegen Sie die Steuerleitung vom Bedienteil zum Leistungsteil.
5. Achten Sie darauf, dass die Leitung mit dem kleineren Stecker (RJ10) zum Bedienteil hin verlegt wird.
6. Die Steuerleitung darf nur zwischen der Isolierung und der Kabinenaußenwand verlegt werden (Abb. 10).
7. Die Isolierung muss so ausgelegt sein, dass an der Außenseite max. 75° C erreicht werden können.
8. Verwenden Sie hierfür die mitgelieferte 5 m Steuerleitung mit RJ10 Stecker (zum Bedienteil) und RJ14 Stecker (zum Leistungsteil).
9. Die Steuerleitung kann bei Bedarf auf bis zu ca. 50 m Länge bauseitig verlängert werden. Die Verlängerung soll auf der Seite des Leistungsteils erfolgen. Hierfür ist eine Kupplung (RJ12/RJ12) und ein Verlängerungskabel mit RJ12 Stecker erforderlich (optionales Zubehör).

10. Falls Sie eine Leitungslänge über 25 m benötigen, müssen Sie zusätzlich ein Netzteil in der Nähe des Bedienteils anbringen und mit dem Bedienteil verbinden. Netzteil erfordert 230 V Netzanschluss. Siehe Sonderzubehör.

Hinweis: Maximale Länge der Verbindungsleitung für das Bedienteil beträgt bis zu 50 m. Bei Leitungslänge > 25 m ist ein EmoTouch 3 Netzteil erforderlich.

Der kleinere RJ10 Stecker der Verbindungsleitung muss zum Bedienteil hin verlegt werden.

Seien Sie vorsichtig, lassen Sie das Bedienteil nicht fallen. Zerbrechlich! Die Schutzfolie erst nach Abschluss der Montage abziehen.

ACHTUNG! Bei Verlegung der Verbindungsleitung(en) ziehen Sie die Leitung niemals am Stecker! Die Leitung kann so beschädigt werden.

Rückseite Bedienteil - Übersicht

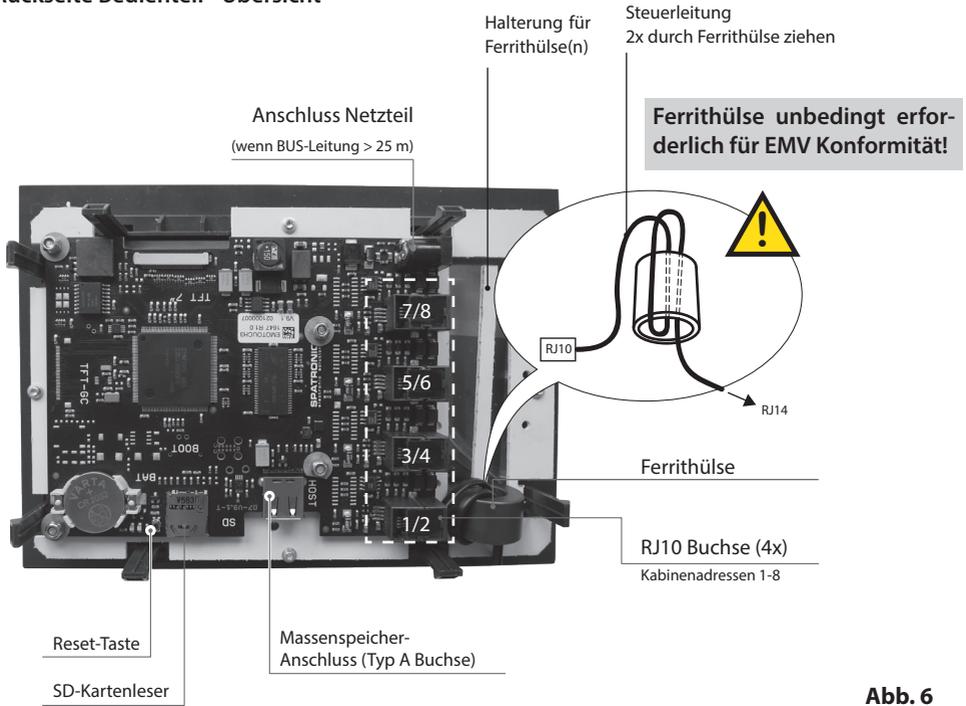


Abb. 6

Bedienteilanschluss

Schließen Sie Anschlussleitung an das Bedienteil immer beginnend mit der Buchse Nr. 1/2 (Abb. 6) an.

Nehmen Sie die Ferrithülse nach oben ab und wickeln Sie, wie beschrieben, die Verbindungsleitung zweimal um diese Hülse.

Schieben Sie nun die Hülse wieder auf und

stecken Sie das Verbindungskabel in die vorge-sehne Buchse.

Bei Anschluss von mehreren Kabinen beachten Sie bitte die Hinweise im Kapitel „Mehrkabinen Steuerung“.

Das Bedienteil darf nicht ohne korrekt montierte Ferrithülsen betrieben werden!

WICHTIGE HINWEISE

Maximale Länge der Verbindungsleitung für das Bedienteil beträgt bis zu 50 m.

Bei Leitungslänge über 25 m ist ein EmoTouch 3 Netzteil (optionales Zubehör, Art-Nr. 946671) erforderlich.

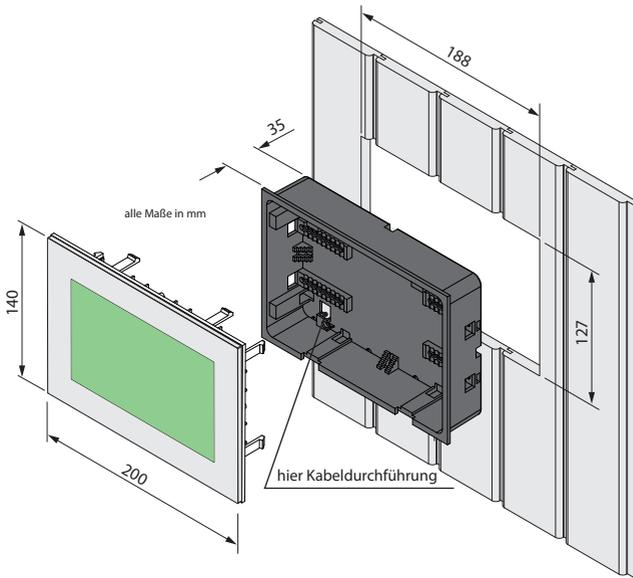
Der kleinere RJ10 Stecker der Verbindungsleitung muss zum Bedienteil hin verlegt werden.

Montage des Bedienteils (Wandeinbau)

Montage Unterteil

Montieren Sie zunächst das Unterteil in die vorbereitete Öffnung (siehe Abb. 7).

1. 4 Schrauben an den Klemmsockeln lösen (Abb. 8)
2. Die verlegte Steuerleitung durch die Kabeldurchführung ziehen.
3. Unterteil in die vorbereitete Öffnung einführen.
4. Klammern durch verschieben auf den Klemmsockeln des Gehäuseteiles an die entsprechende Wandstärke anpassen
5. Klammern durch Anziehen der Schraube festklemmen.



Wandausschnitt:

Breite 188 mm
Höhe 127 mm
Tiefe mind. 35 mm

Hinweis:

Beachten Sie bei der Befestigung des Unterteils die richtige Ausrichtung. Die Seite mit der Öffnung für die Kabeldurchführung muss nach unten ausgerichtet sein.

Siehe Abb. 8

Abb. 7

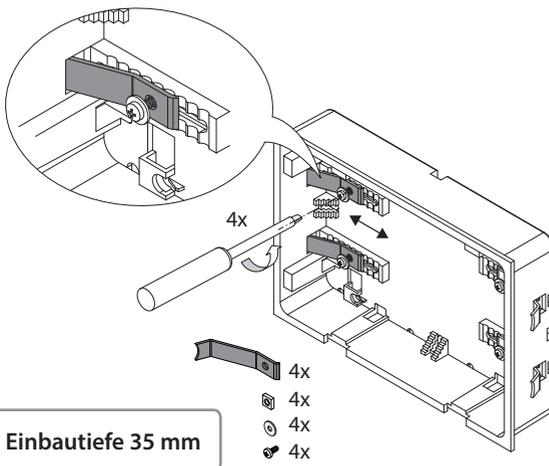


Abb. 8

Montage Bedienteil

Platzieren Sie das Bedienteil direkt vor dem Unterteil, achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung. Das Bedienteil soll wie in der „Übersicht der Anschlüsse“ beschrieben, an das(die) Lastteil(e) angeschlossen sein. Achten Sie auf die korrekte Verlegung der Steuerleitung(en).

Drücken Sie das Bedienteil in das Unterteil bis die Befestigungslaschen sicher einrasten. Prüfen Sie das Bedienteil auf festen Sitz.

Hinweis: Die Verbindungsleitung(en) sollte(n) nicht zu straff verlegt sein, damit Sie später bei einer Demontage das Bedienteil wieder problemlos herausnehmen können.

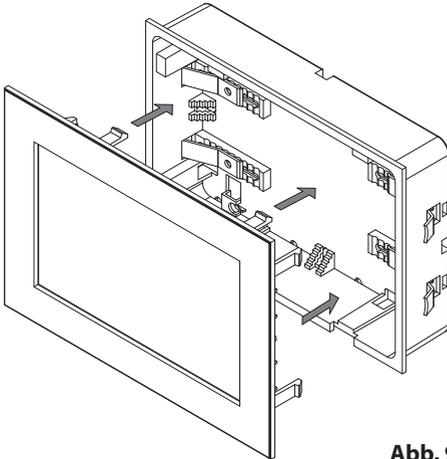


Abb. 9

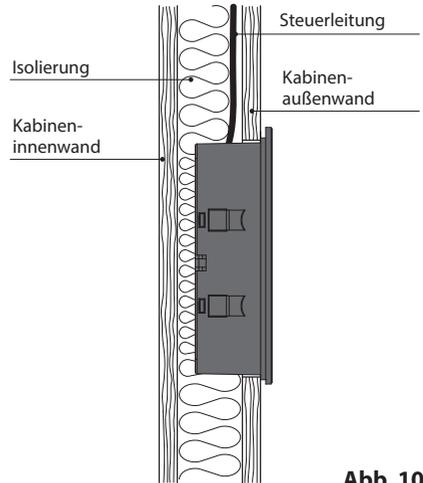


Abb. 10

Demontage des Bedienteils

Um das Bedienteil zu demontieren, benutzen Sie bitte die zwei mitgelieferten Spezialwerkzeuge. Alternativ können auch passende Schlitzkopfschraubenzieher benutzt werden.

Stecken Sie die beiden Werkzeuge in die Schlitz am unteren Rand des Bedienteils (zwischen Oberteil und Unterteil) und ziehen Sie weg von der Wandfläche bis das Bedienteil aus dem Unterteil etwas herauskommt. Ziehen Sie danach das Bedienteil komplett aus dem Unterteil.

Ziehen Sie abschließend das Verbindungskabel vom Bedienteil ab. Drücken Sie hierfür vorsichtig auf die kleine Sicherungslasche des Steckers und ziehen Sie ihn aus der Buchse heraus.



Wichtiger Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Demontagewerkzeuge nicht direkt an Glas angelegt werden dürfen. Sie sollen zusammen mit gleichmäßiger Ziehkraft gezogen werden. Sonst kann die Glasscheibe beschädigt werden. Bedienteil nicht am Glas herausziehen!

Temperaturfühler

Die Fühler- und Saunabusleitungen sollten nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt bzw. durch eine gemeinsame Durchführung geführt werden. Eine gemeinsame Verlegung kann zu Störungen der Elektronik führen, z.B. Fehlermeldungen, dass der Fühler nicht erkannt wurde.

Die Leitung des Fühlers ist mit einem kompakten Zwischenstecker versehen, der den Fühler von der Hauptleitung trennt. Damit können Sie die Kabelverlegung vereinfachen oder bei Bedarf die serienmäßige Länge 5 m durch eine längere Leitung 20 m oder 50 m ersetzen (optional).

Schließen Sie den Fühler an die Hauptplatine des Dampfgenerators an (Abb. 12).

Beachten Sie bitte, dass nachfolgende Maßangaben Richtwerte sind, bei denen vermeintlich das beste Klima in der Kabine erreicht wird. Einen Überblick über den Montageort des Fühlers geben Ihnen die Abb. 11 - 13

Montage des Temperaturfühlers

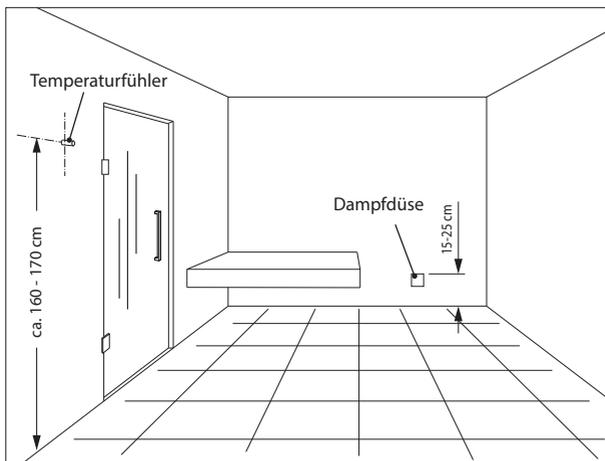


Abb. 11

Der Temperaturfühler soll nicht in direkter Nähe der Dampfdüse montiert sein. Der Fühler sollte diagonal zur Dampfdüse und in einer angemessenen Entfernung montiert werden.

Eine zu kurze Distanz kann dazu führen, dass sich der Dampfgenerator zu früh abschaltet. Eine zu große Distanz kann dazu führen, dass im Bereich des Dampfaustritts eine zu hohe Temperatur entsteht.

Je nach Kabinensituation und Anordnung der relevanten Komponente kann die Position des Fühlers, darunter auch seine Montagehöhe, variieren. Die in der Abb. 11 angegebenen Maße sind daher nur Richtwerte.

Temperaturfühler - Montageübersicht:

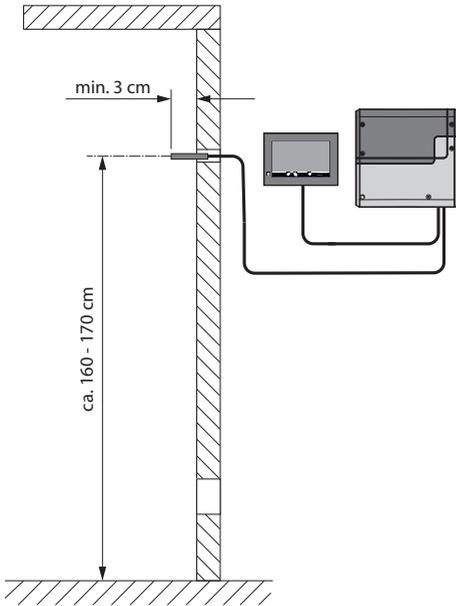


Abb. 12

Der Temperaturfühler wird an eine freie Buchse „Sensor“ auf der Hauptplatine angeschlossen.

Dank dem Zwischenstecker direkt hinter dem Fühler kann die Verbindungsleitung von serienmäßig 5 m auf 20 m oder 50 m verlängert werden (optionales Zubehör).

Beachten Sie, dass der Fühler 30 mm aus der Wand hervorstehend montiert und mit Silikon abgedichtet werden muß. Siehe Abb.

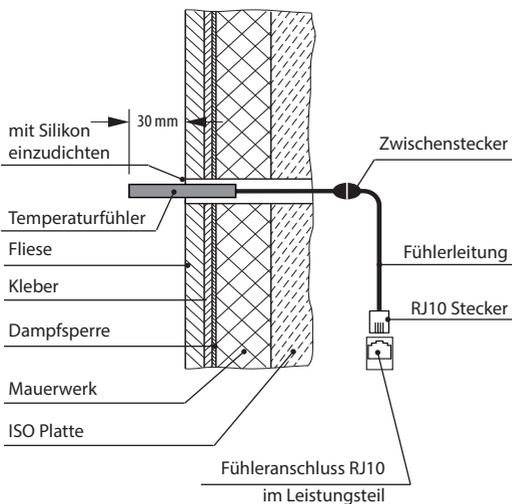


Abb. 13

Hinweis zum Fühleranschluss

Der Fühler wird mit RJ10 Stecker an eine der drei „Sensorbus“ RJ10 Buchsen angeschlossen. Sie können dabei den Fühler beliebig an jede der drei Buchsen anschließen.

Die angeschlossenen Fühler werden automatisch erkannt und konfiguriert.

Der Fühler darf nicht in die größeren RJ14 Buchsen von Saunabus gesteckt werden (Anschluss für Bedienteil und Module).

Elektroanschluss

Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und des VDE durchgeführt werden.

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für einen Einsatz in der Dampfkabine geeignet sein (IP 65)

Die Steuerleitung(en) vom Bedienteil zum Leistungsteil führen und Steckverbindungen gemäß Anschlussplan herstellen.

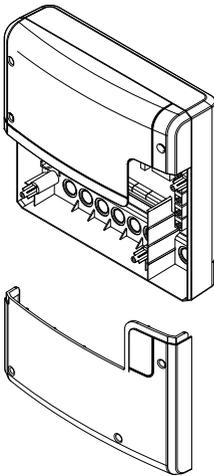


Anschluss des Dampfgenerators

Den Dampfgenerator entsprechend der Montageanleitung des Herstellers montieren.

Die Leitungen zum Gerät führen und an den entsprechenden Klemmen nach Schaltplan anschließen.

Beachten Sie das Installationsschema und die entsprechende Klemmenanordnung auf den folgenden Seiten.



Leistungsteil, Unterteil der Frontabdeckung geöffnet

Die Netzzuleitung wird zum Leistungsteil von Steuergerät geführt und an den Netzeingangsklemmen angeschlossen (siehe Anschlussplan).



Anschluss der Kabinenbeleuchtung

Es dürfen nur dimmbare Leuchtmittel verwendet werden. Maximale Leistung beachten! Das Steuergerät ist ab Werk auf ohmsche und induktive Lichtlast eingestellt. Es besteht die Möglichkeit den Lichtausgang zu definieren. Entnehmen Sie weitere Einzelheiten dem Kapitel „Manuelle Festlegung des Leuchtmittels“.



Achtung! Nur dimmbare Leuchtmittel anschließen!

Bei Anschluss von nicht dimmbaren Leuchtmitteln besteht die Gefahr der Beschädigung des Leuchtmittels bzw. des Steuergerätes. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie). Anforderungen an Leuchtmittel:

- Minimale Leistung 5 W
- Ohmsche Verbraucher maximal 150 W
- Dimmbare Sparlampen maximal 35 W
- Leuchtmittel an konventionellen Trafos maximal 60 VA



Anschluss eines Abluftventilators

(nur Lüfter ohne Anlaufkondensator)

Verwenden Sie nur Lüfter, die für diesen Einsatzzweck geeignet sind und deren Geschwindigkeit durch Phasenanschnitt gesteuert werden kann. Der Lüfter muss der Schutzart IPX6 entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein. Der Lüfter sollte an den Abluftschacht bzw. Abluftkanal außerhalb der Kabine, jedoch niemals in der direkten Nähe des aufsteigenden Dampfstroms aus der Dampfdüse montiert werden.



Heizzeitbegrenzung

Die maximale Heizzeit kann durch die Einstellung des Jumpers 5 auf der Hauptplatine (siehe Skizze Klemmenanordnung) auf bis zu 6 Stunden, 12 Stunden oder unbegrenzt eingestellt werden.

Bei der Einstellung „unbegrenzt“ muss das Gerät manuell ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist nur in überwachten gewerblichen Dampfbadanlagen gestattet.

Darüber hinaus wird die Heizzeit bei der Einstellung der Nutzungsart auf „privat“ automatisch auf 6 Stunden begrenzt.

Die Nutzungsart hat Vorrang.

Alle Steuergeräte werden ab Werk mit der Begrenzung „6 Stunden“ ausgeliefert.



Potentialfreier Kontakt

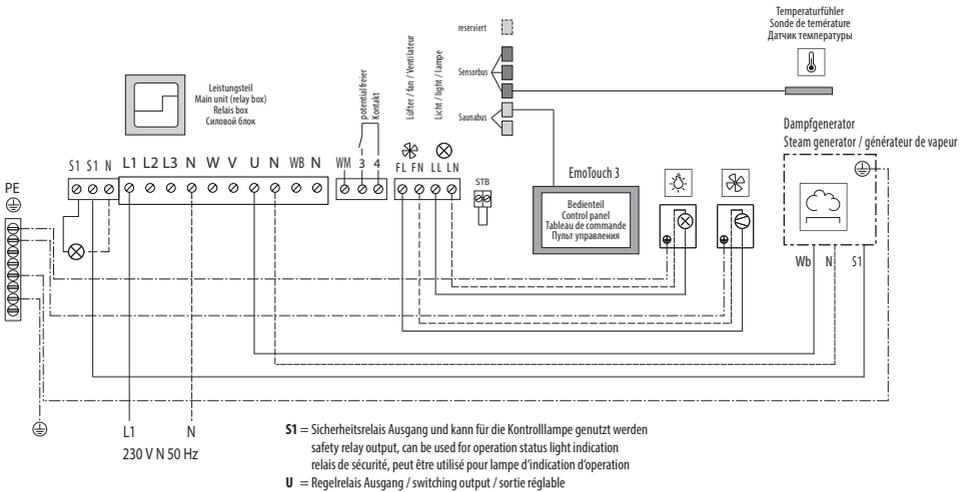
Bei dem Anschluss „AUX“ auf der Platine des Lastteils handelt es sich um die beiden Anschlüsse des Schließerkontaktes eines Relais auf der Platine. Sie können diese Schließerkontakte in einen beliebigen Stromkreis einfügen um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben.

Beachten Sie bitte unbedingt die maximale Belastung des Kontaktes, Service Einstellungen.



Achtung! Wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den Schließerkontakt angeschlossenen Stromkreis verwenden darf die Zuleitung nicht überlastet werden! Ggf. muss die an den Schließerkontakt angeschlossene Last zusätzlich abgesichert und getrennt versorgt werden.

Installationsschema EmoTouch 3 Steam



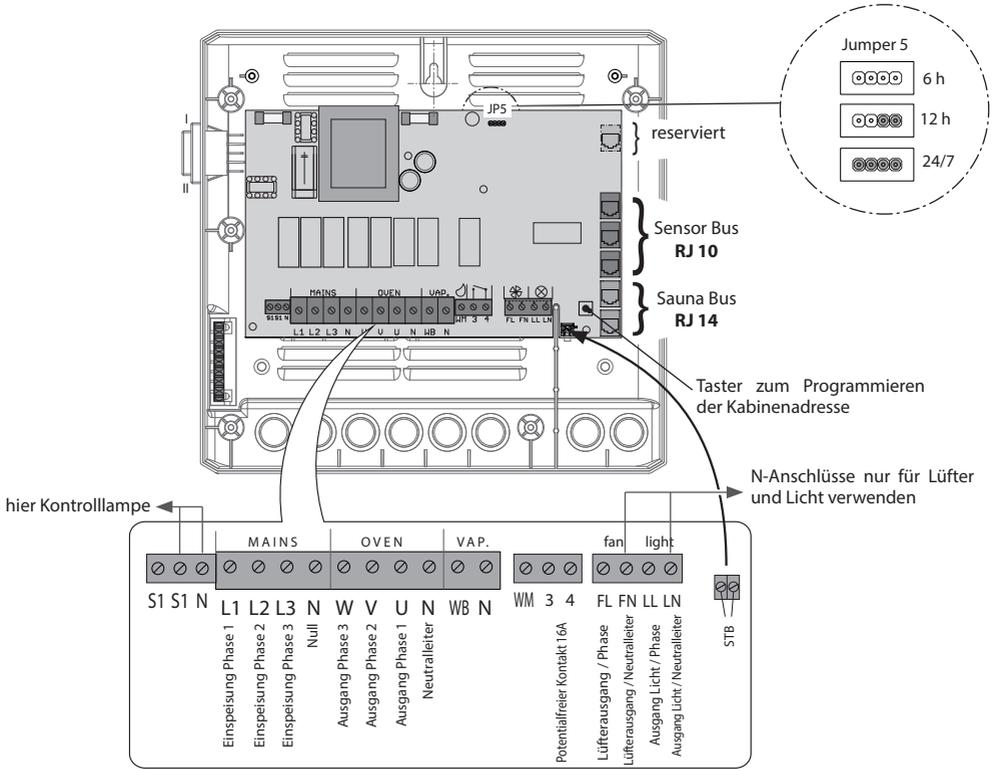
⚠️ ACHTUNG!

Wird ein Sensorstecker in den Saunabus (RJ14 Buchse) gesteckt, kann der Sensor und das Lastteil beschädigt werden!

⚠️ ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäusabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.

Klemmenanordnung auf der Platine (Leistungsteil)



Inbetriebnahme (Ersteinrichtung)

Einrichtung nach der ersten Einschaltung bzw. Reset

Das EmoTouch 3 Steuergerät bietet Ihnen eine schnelle und intuitive Einrichtung bei der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem vollständigen System-Reset.

1. Sprache festlegen

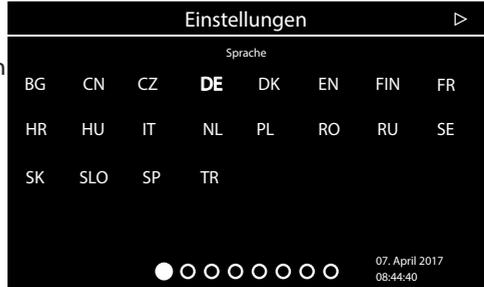
Wählen Sie durch Antippen die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche und bestätigen Sie die Auswahl durch nochmaliges Antippen.

Ihnen stehen 20 vorinstallierte Sprachen zur Verfügung:

BG, CN, CZ, DE, DK, EN, FIN, FR, HR, HU, IT, NL, PL, RO, RU, SE, SK, SLO, SP, TR.

Nach der Bestätigung springt das Display automatisch zum nächsten Punkt.

Mit den weißen Pfeilen oben links/rechts können Sie zwischen den einzelnen Schritten springen, z.B. zum vorherigen Schritt zurückkehren.



2. Uhrzeit

Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein. Stellen Sie zunächst mit „+“ bzw. „-“ die Stunden ein und

bestätigen mit , stellen Sie danach auf die gleiche Art die Minuten ein.

3. Datum

Stellen Sie hier auf die gleiche Art mit „+“ / „-“ den Tag, Monat und Jahr ein. Der gerade einzustellende Wert wird dabei auf dem Display blau dargestellt.

4. Einsatzort

Steht die Kabine in der Europäischen Union / CENELEC?

Auswählen und bestätigen Sie:



- ja, in EU, oder



- nein, außerhalb von EU.

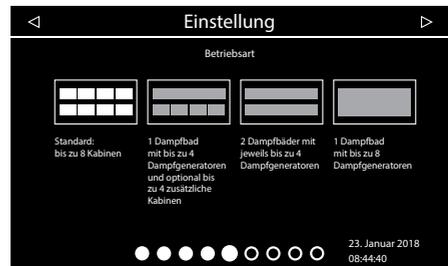
5. Konfiguration der Kabinen und der Geräte

Hier legen Sie fest, wie viele Kabinen bzw. Geräte Sie über ein Bedienteil steuern möchten.

Bei Saunakabinen nehmen Sie die Auswahl 1.

Bei Dampfbadkabinen stehen Ihnen 4 verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:

1. Bis zu 8 separate Kabinen, maximal 1 Dampfgenerator / Kabine (Standard).
2. Das 1. Dampfbad mit bis zu 4 Dampfgeneratoren und 4 weitere Kabinen (wenn Dampfbäder, dann max. 1 Dampfgenerator pro Kabine).



3. 2 separate Dampfbäder mit bis zu 4 Dampfgeneratoren pro Kabine.
4. 1 Dampfbad mit bis zu 8 Dampfgeneratoren. Bei dieser Auswahl werden alle Dampfgeneratoren einer Dampfbadkabine zugeordnet.

6. Art der Nutzung

Wird die Anlage privat oder gewerblich genutzt?

Auswählen und bestätigen Sie:



für private Nutzung, oder



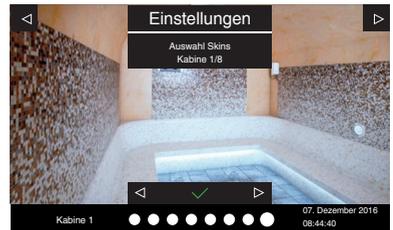
für gewerbliche Nutzung

7. Auswahl der Skins (Themen)

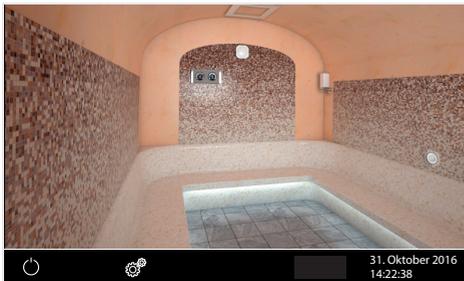
Möchten Sie individuelle Skins auswählen?

Hier können Sie ein für Sie passendes Kabinendesign (Motiv) auswählen, um die auf dem Display abgebildete Kabine dem Design Ihrer vorhandenen Anlage anzupassen. Ihnen stehen mehrere Designvarianten zur Verfügung.

Die Motive werden auf dem Bildschirm einzeln angezeigt. Das aktuell zur Auswahl stehende Motiv wird dabei in der Mitte vergrößert dargestellt. Sie können mit den **unteren** Pfeilen nach links / rechts zwischen Motiven blättern. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem grünen Haken.

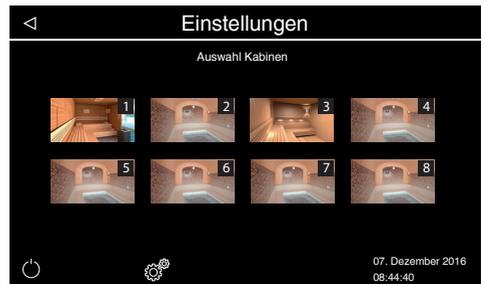


Damit wird die Inbetriebnahme abgeschlossen, das Steuergerät wechselt zum Stand-by Modus.



Beispiel

Anzeige im Stand-by Modus bei nur einer Dampfbadkabine (Bildmotiv kann sich unterscheiden).



Beispiel

Anzeige im Stand-by Modus bei Mehrkabinen (Bildmotiv kann sich unterscheiden). Beispiel zeigt 2 Saunen und 6 Dampfbäder.

Steuerung von mehreren Kabinen über ein Bedienteil

Um mehrere Kabinen über ein Bedienteil zu steuern, müssen Sie diese entsprechend anschließen, programmieren und einrichten.

Entnehmen Sie dazu weitere Informationen dem Kapitel „Mehrkabinenanschluss“.

Nachdem die Kabinen mit der angepassten Kabinenadresse (ID) angeschlossen wurden, erscheint in der unteren Leiste das Symbol für mehrere angeschlossene Kabinen:



Die Zahl entspricht dabei der aktuell ausgewählten Kabine (nicht der Anzahl der angeschlossenen Kabinen).

Durch Berühren von diesem Symbol gelangen Sie in die Übersicht von allen Kabinen, wo sie jede einzelne Kabine auswählen und direkt individuell steuern können. Alternativ können Sie auch durch eine Wischbewegung nach links bzw. nach rechts zwischen einzelnen Kabinen wechseln.

Wenn Sie sich in der Kabinenübersicht befinden, können Sie alle Kabinen gleichzeitig starten oder stoppen (durch Ein-/Aus Taste).

Mehrkabinenanschluss

Das EmoTouch 3 gibt Ihnen die Möglichkeit, mehrere Kabinen mit nur einem Bedienteil zu bedienen.

Freie Kombination von bis zu 8 Saunen und Dampfbadkabinen anschließbar. Der Anschluss erfolgt über die 4 Saunabus Buchsen auf der Rückseite des Bedienteils.

Bitte beachten Sie, dass Sie pro Anschluss an eine Buchse eine Ferrithülse benötigen. Hinweise zur Montage der Hülse finden Sie im Kapitel „Bedienteil“.

Sollten Sie weitere Kabinen anschließen, so erhalten Sie im Lieferumfang des neuen Leistungsteils, neben dem Verbindungskabel, eine weitere Ferrithülse zur Montage.

Anschluss für Mehrkabinen Steuerung

Unabhängig davon, ob Sie die Emotouch 3 Steuerung als Steuergerät für Sauna-, Dampfbadkabine oder für mehrere Kabinen nutzen, erfolgt der Anschluss grundsätzlich nach dem folgenden Prinzip:

1. Kabine

Das Leistungsteil der 1. Kabine wird mit dem Saunabus Kabel an die **1. Buchse** des Bedienteils angeschlossen.

2. Kabine

Das Leistungsteil wird an eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der 1. Kabine angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 2 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „2“ gestellt werden.

3. Kabine

Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **2. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 3 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „3“ gestellt werden.

4. Kabine

Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der **3. Kabine** angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 4 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „4“ gestellt werden.

5. Kabine

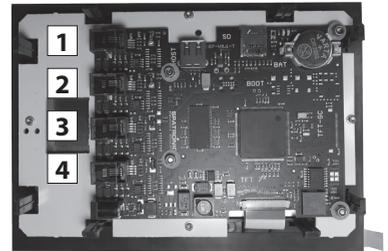
Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **3. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 5 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „5“ gestellt werden.

6. Kabine

Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil der **5. Kabine** angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 6 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „6“ gestellt werden.

7. Kabine

Das Leistungsteil wird mit dem Saunabus Kabel an die **4. Buchse** auf der Rückseite des Bedienteils angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 7 muss nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „7“ gestellt werden.



Platinenrückseite mit Anordnung der Anschlussbuchsen für Saunabus

8. Kabine

Das Leistungsteil wird über eine freie Saunabus Buchse im Leistungsteil (Dampfgenerator) der 7. **Kabine** angeschlossen. Das Leistungsteil der Kabine 8 soll nach dem Anschluss auf die Kabinenadresse „8“ gestellt werden.

Die Anschlussübersicht für einen beispielhaften Anschluss von 6 Saunen und 2 Dampfbäder finden Sie auf der nächsten Seite.

Umprogrammierung der Kabinenadresse

Das Leistungsteil einer Saunasteuerung bzw. des Steamrock Premium Dampfgenerators wird ab Werk mit der Kabinenadresse „1“ ausgeliefert. Damit das Bedienteil mehrere Kabinen erkennt, muss die Kabinenadresse je nach Anzahl der Kabinen auf eine andere Kabinenadresse (von 2 bis 8) umgestellt werden. Zuordnung der Kabinenadressen zu den Saunabus Buchsen:

1. Buchse

1. Kabine - Adresse 1
2. Kabine - Adresse 2

2. Buchse

3. Kabine - Adresse 3
4. Kabine - Adresse 4

3. Buchse

5. Kabine - Adresse 5
6. Kabine - Adresse 6

4. Buchse

7. Kabine - Adresse 7
8. Kabine - Adresse 8

Wichtiger Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Anschlussreihenfolge genau eingehalten wird. Der Anschluss muss unbedingt mit der 1. Buchse anfangen. Eine Kabine mit der Adresse z.B. „4“ darf nicht an eine andere Buchse außer Nr. 2 angeschlossen werden, sonst wird sie nicht erkannt.

Programmierung:

1. Programmieraste ca. 5-6 Sek. drücken bis neben der grün blinkenden Status-LED auf der Platine oben rechts eine zweite LED rot aufleuchtet (Programmiermodus aktiv). Die grüne LED erlischt.

2. Drücken Sie jetzt kurz auf die Programmieraste. Die Kabinenadresse wird auf die nächste Zahl umspringen, die grüne LED wird entsprechend der neuen Kabinenadresse 2 bis 8 Mal blinken.

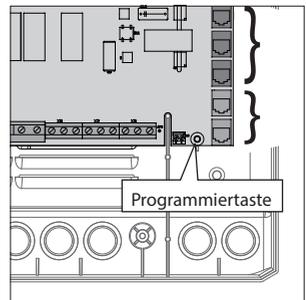
Beispiel: alte Adresse = 1 > Taste drücken > LED blinkt 2 Mal > neue Adresse = 2.

3. Drücken Sie bei Bedarf erneut auf die Programmieraste bis Sie die gewünschte Adresse erreicht haben. Wenn Sie keine Taste für mehr als ca. 15 Sek. drücken, wird der Programmiermodus beendet (rote LED erlischt, grüne LED fängt an zu blinken). Neue Adresse wird gespeichert.

Sobald die neue passende Kabinenadresse zugewiesen ist, wird das Symbol dieser Kabine auf dem Bildschirm erscheinen (Mehrkabinen Steuerung).

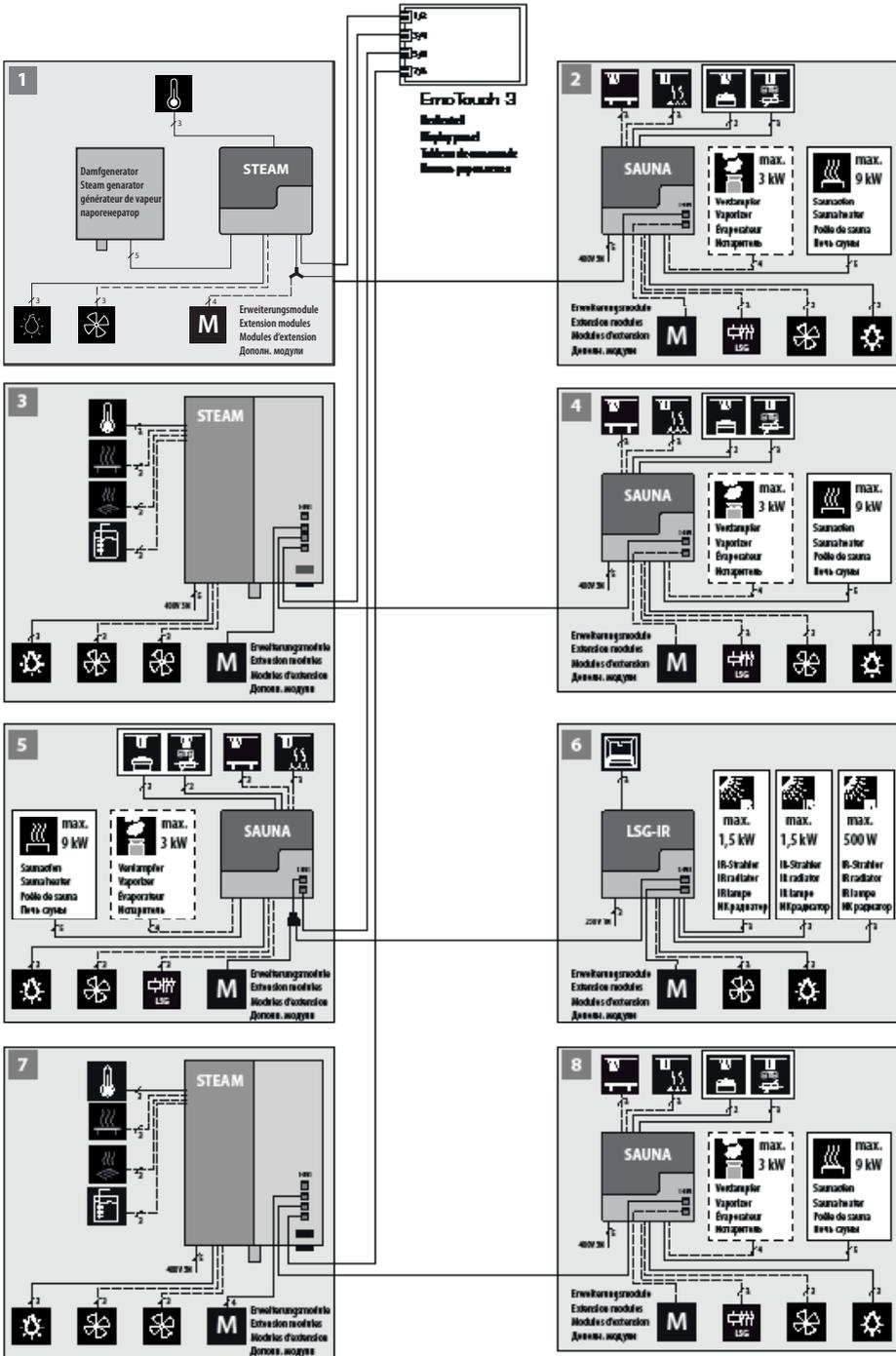


Programmiertaster in EmoTouch 3 Version Steamrock Premium



Programmiertaster in EmoTouch 3 Version „Sauna“, „Römisches Bad“ und „Steam“

Beispiel - Anschluss von acht Kabinen an ein EmoTouch 3 Bedienteil



Anzeige bei mehreren Kabinen

Sobald Sie mehr als eine Kabine mit der entsprechend eingestellten Kabinenadresse (ID) an das Bedienteil angeschlossen haben, erscheint auf dem Display in der unteren Leiste das Symbol für Mehrkabinen-Steuerung.



Die Zahl im Symbol entspricht der aktuell ausgewählten Kabine.



Beispiel: Saunakabine



Beispiel: Dampfkabine

Auswahl der Kabinen, Einrichtung und Bedienung

Bevor Sie eine neu angeschlossene Kabine bedienen können, müssen Sie für sie den Setup, wie im Kapitel „Inbetriebnahme / Ersteinrichtung“ beschrieben, durchführen.

Eine noch nicht eingerichtete Kabine erscheint in der Übersicht mit einem „Schlüssel“ Symbol. Berühren Sie diese Kabine, um Setup für sie durchzuführen.

Wechsel zwischen einzelnen Kabinen:

- Wischbewegung nach links bzw. rechts von einer Displayseite zu der anderen.
- In der Kabinenübersicht die gewünschte Kabinen berühren, um sie direkt aufzurufen.
- Um die Kabinenübersicht aufzurufen, berühren Sie kurz das Symbol 



Bedienung einer einzelnen Kabine

Kabine wie oben beschrieben auswählen und wie gewohnt bedienen. Einstellungen, die Sie dabei vornehmen, gelten für diese einzelne Kabine.

Bedienung von allen Kabinen gleichzeitig

Wenn Sie sich in der Kabinenübersicht befinden, können Sie alle Kabinen gleichzeitig starten oder stoppen. Berühren Sie dafür für 3 Sek. die Ein-/Aus Taste. Die Einschaltung erfolgt für jede Kabinen mit einer kleinen Zeitverzögerung, um eine Netzüberlastung zu vermeiden.

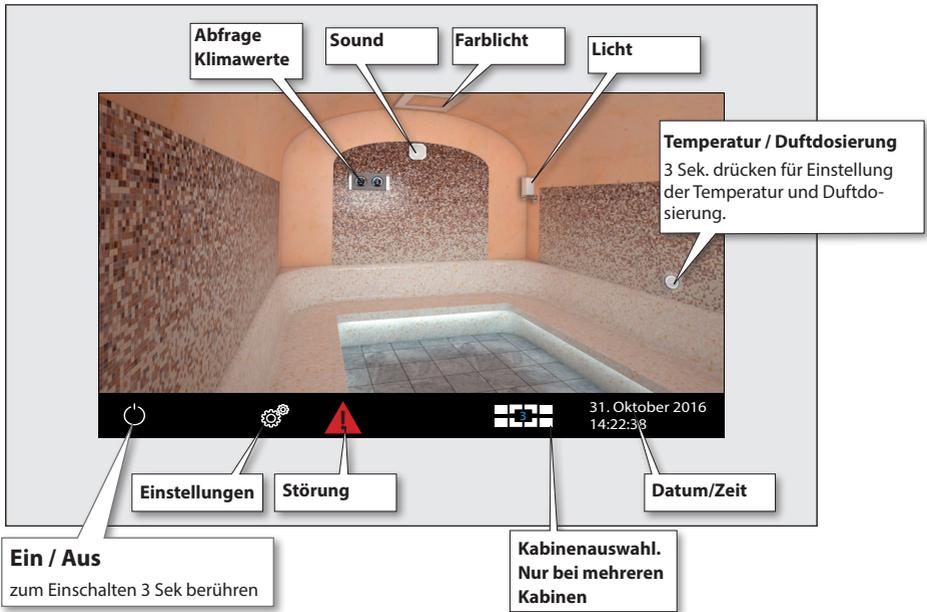
Hinweis: Bei Ausschaltung schalten sich alle Kabinen komplett ab, auch wieder jeweils mit einer kleinen Zeitverzögerung.

Fehlermeldungen

Bei Störung in einer der angeschlossenen Kabinen wird in der unteren Leiste ein rotes Dreieck angezeigt. Gehen Sie in die Kabinenübersicht - die Kabine mit der vorliegenden Störung wird mit rotem Dreieck angezeigt. Berühren Sie im Display das Symbol dieser Kabine, um sie auszuwählen und Details der Störung anzeigen zu lassen. Bei Störung in einer Kabine wird der Betrieb der anderen Kabinen nicht unterbrochen.

Bedienung

Bedienteil - die Übersicht der grafischen Bedienoberfläche



Heizung Ein / Aus

Um den Dampfgenerator einzuschalten, berühren Sie 3 Sek. lang das  Symbol. Die Anlage wird sich mit den voreingestellten Parameter (Temperatur, Zeit, usw.) einschalten. Zum Ausschalten - kurz auf das ein/aus Symbol tippen.

Licht Ein / Aus

Tippen Sie auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Kabine ein- bzw. auszuschalten

Erweiterte Einstellungen (Untermenü)

Private Nutzung:

Für erweiterte Einstellungen tippen Sie kurz auf das Symbol , um in das entsprechende Menü zu gelangen. Das Fenster wird wie rechts dargestellt eingeblendet.

Gewerbliche Nutzung:

Bei gewerblicher Nutzung berühren Sie das Symbol  3 Sek. lang und geben Sie den Code **5645** ein. Die Einstellungen werden in einem neuen Fenster geöffnet. Bei einer kurzen Berührung des Symbols  wird nur die Auswahl der Spracheinstellung für Menüführung angezeigt.



Bedienprinzip der grafischen Bedienoberfläche

Auf der grafischen Bedienoberfläche (Kabinenbild) können Sie durch kurzes Antippen die Funktionen auswählen bzw. aktivieren. Durch längeres Berühren (>3 Sek) können Sie für diese Funktionen die Einstellungen vornehmen.



Bedienung durch kurze Berührung bzw. längeres Berühren des Touch-Displays.

Die Berührung wird durch Aufleuchten eines kleinen Symbols unten rechts signalisiert.



Zurück

In allen Untermenüs - Rückkehr zum Start, zum vorherigen Menü bzw. zur vorherigen Auswahl.

Symbolbeschreibung (Startscreen)



Dampfgenerator Ein/Aus

Einschalten bzw. Ausschalten des Dampfgenerators > 3 Sek. drücken zum Einschalten, Antippen zum Ausschalten



Einstellungen

Untermenü für weitere Einstellungen. Wie z.B. Sprachen, Zeit, Datum, Screensaver, Sonderparameter, Kindersperre, usw.



Mehrkabinen-Steuerung

Wenn mehr als 1 Sauna bzw. Dampfbad an ein Bedienteil angeschlossen werden, erscheint das entsprechende Symbol. Die Zahl entspricht der aktuell ausgewählten Kabine.

Über dieses Symbol gelangt man in die Übersicht von allen Kabinen.

Tipp:

Das eingeblendete Fenster mit Einstellungen kann jederzeit geschlossen werden, indem man auf beliebige andere Stelle am Bildschirm kurz tippt.

Wenn Sie bei Einstellungen das Display ca. 10 Sek. lang nicht berühren, kehrt das Gerät automatisch zum Startscreen zurück. Die nicht gespeicherten Einstellungen gehen dabei verloren.

Alle Einstellungen bleiben im Speicher des Gerätes dank der integrierten Batterie auch bei abgeschaltetem Strom über Jahre hinweg erhalten.

Wenn Sie Erweiterungsmodule oder Zusatzgeräte angeschlossen haben, werden diese erkannt und auf dem Hauptbild bzw. in den Untermenüs durch die entsprechenden Symbole angezeigt.

Symbolbeschreibung - Erweiterte Einstellungen

Im Untermenü „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.

Berühren Sie dazu kurz das Symbol  in der unteren Leiste auf dem Startscreen.



Sprachauswahl

Hier können Sie die Sprache für die Bedienung und Menü Navigation auswählen.



Uhrzeit

Hier können Sie die aktuelle Tageszeit einstellen.



Datum

Hier können Sie den Tag, Monat und Jahr einstellen.



Displayschoner

Hier können Sie das Zeitintervall einstellen, nach dem der Displayschoner aktiviert wird.



Standby

Einstellung für Zeitintervall, nach dem das Gerät in Schlaf-Modus wechselt, um Strom zu sparen. Durch Berühren des Displays wird das Gerät in den aktiven Modus versetzt.



Bediensperre / Kindersperre

Hier können Sie das Gerät mit eigenem Pin-Code komplett sperren. Nur die Abschaltung des Gerätes und das Einschalten des Lichts bleiben weiterhin möglich. Wichtige Hinweise dazu finden Sie unten.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige einstellen.



Ferienhaus-Modus

hier können Sie den Zugriff auf die Bedienung bis auf wenige Funktionen mit einem individuellen PIN-Code beschränken.



Betriebsdaten

Hier können Sie die Firmware-Version, die Restzeit bis zum nächsten Service, sowie die Kontaktdaten für den Servicefall abfragen.



Kontaktdaten

hier werden die Kontaktdaten des Herstellers angezeigt, damit Sie z.B. bei einer Störung Unterstützung anfordern können.



Auto-Stop (Heizzeit)

Hier können Sie die Dauer der gewünschten Heizzeit einstellen. Bei privater Nutzung beträgt diese bis zu 6 Stunden, bei gewerblicher Nutzung bis 12 bzw. bis ohne Begrenzung.



Timer

Hier können Sie den Timer für die einmalige oder wiederkehrende Einschaltung einstellen.



Farblichtkoppelung

Hier können die Einschaltung einer optionalen Farblichtanlage an die Heizung koppeln (automatische Schaltung) oder entkoppeln (manuelle Schaltung).



Wichtiger Hinweis für Kindersperre / Bediensperre

Bei aktiver Sperre können Sie nur die laufende Heizung abschalten bzw. das Licht einschalten. Bei allen anderen Bedienversuchen wird die Pin-Code Eingabe angefordert.



ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.

Grafische Oberfläche und Abfrage der aktuellen Klimawerte

Dank der modernen grafischen Oberfläche können Sie auf dem Display schnell alle Einstellungen vornehmen, sowie die aktuellen Klimawerte beim laufenden Dampfbetrieb abfragen.

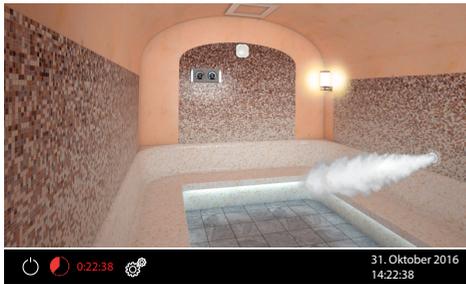
Durch die grafischen Elemente mit der unterschiedlichen farbigen Darstellung können Sie auf einen Blick den aktuellen Betriebszustand erkennen. Bei den Einstellungen werden zu jedem Symbol die Erklärungen in der eingestellten Sprache angezeigt.



Stand-by Modus

Das Bild links zeigt das Display mit ausgeschalteter Heizung. Bei nur einer angeschlossenen Kabine entspricht das dem Stand-by Modus.

Bei Mehrkabinen Steuerung schaltet die Steuerung im Stand-by Modus automatisch auf die Übersicht der angeschlossenen Kabinen um.



Die eingeschaltete Kabine (Heizung) wird durch die Dampf Wolke angezeigt.

Die Restlaufzeit bis zur automatischen Abschaltung wird unten links angezeigt.

Nach dem Betrieb wird sich automatisch der Lüfter zur Trockung der Kabine einschalten, es sei denn diese Funktion wurde im Set-up deaktiviert.



Abfrage Klimawerte

Sie können jederzeit die aktuelle (Ist) und eingestellte (Soll) Temperatur abfragen. Tippen Sie dazu kurz auf das  Symbol.

Auf dem Display werden ca. 20 Sek. lang die Soll- und Ist-Werte der angeschlossenen Fühler angezeigt.

Hinweis: Die angezeigten Werte entsprechen den gemessenen Werten direkt an den Sensoren. Aufgrund der oft unterschiedlichen Temperaturzonen in einer Dampfkabine können sich die Werte von der Anzeige eines an der Wand befestigten Thermometers unterscheiden. Wir empfehlen daher die für Sie optimalen Klimawerte durch Ausprobieren zu ermitteln.

Bedienung und Einstellungen

Anlage ein- / ausschalten

Drücken Sie ca. 3 Sekunden lang auf das  Symbol. Nach dem Einschalten zeigt das Display den aktiven Heizbetrieb an. Dabei wird auch das Licht eingeschaltet.

Um die Anlage auszuschalten, tippen Sie erneut auf das  Symbol. Nach dem Hauptbetrieb schaltet sich dabei der Lüfter (Trocknung der Kabine, es sei denn diese Funktion wurde deaktiviert) für die eingestellte Zeit (max. 30 min) ein. Danach schaltet sich die Anlage aus (Stand-by Modus).

Die Trocknung kann vorzeitig beendet werden - tippen Sie erneut kurz auf das  Symbol.



Temperatur einstellen

Berühren Sie ca. 3 Sek. das Symbol von Dampfaustritt. Ein Seitenfenster wird eingeblendet, in dem die zuletzt gespeicherte Temperatur und die Einstellung für Duftstoffdosierung angezeigt werden.

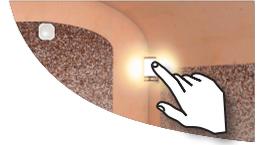


Ziehen Sie den Schieber nach oben oder nach unten, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. Der neu eingestellte Wert wird sofort übernommen. Diese Einstellung können Sie auch im laufenden Betrieb vornehmen.



Licht ein-/ ausschalten

Tippen Sie kurz auf die Lampe auf dem Display, um das Licht in der Kabine ein- bzw. auszuschalten.



Licht dimmen

Sie können das Kabinenlicht über das Symbol der Leuchte stufenlos dimmen (0-100%).

Berühren Sie dazu ca. 3 Sek. lang das Symbol der Leuchte. Das Kabinenlicht wird sich dabei einschalten (falls ausgeschaltet), ein Seitenfenster mit der aktuellen Einstellung wird eingeblendet. Mit dem Schieber können Sie die gewünschte Lichtintensität in % einstellen. Bestätigen Sie Ihre Einstellung, indem Sie das Menü verlassen.



Achtung! Nur dimmbare Leuchtmittel verwenden! Sonst kann das Steuergerät bzw. das Leuchtmittel beschädigt werden! In diesem Fall erlischt die Gewährleistung (Garantie).



Timer

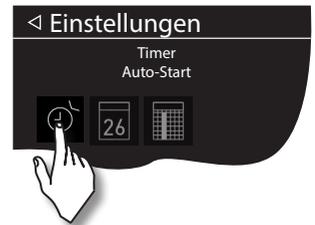
Mit dieser Funktion können Sie die automatische Startzeit bis zu 24 Std. im voraus einstellen oder einen einzelnen Schalttermin bzw. wiederkehrende Schalttermine festlegen. Auf dem Startscreen drücken Sie >3 Sek. auf Einstellungen . Im Einstellungsmenü wählen Sie durch zweimaliges Antippen den Timer . Es öffnet sich ein Untermenü mit der Auswahl für die 24 h Zeitvorwahl, einen Einzeltermin bzw. für Serientermine.



24 Std. Startvorwahl

Einmalige Schaltung innerhalb von 24 Stunden.

- Wählen Sie durch Antippen das Symbol und tippen Sie auf dieses Symbol erneut, um das Untermenü aufzurufen.
- Stellen Sie nun mit „+“ und „-“ die gewünschte Startzeit ein.
- Bestätigen Sie die Eingabe mit dem grünen Haken.
- Auf dem Startscreen sehen Sie nun unten die eingestellte Zeit blinkend.



Die eingestellte Zeit entspricht der Uhrzeit, nicht der Zeitverzögerung ab Moment der Einstellung. Um eine eingestellte Auto-Start Zeit wieder zu deaktivieren, stellen Sie den Wert auf „--:--“ ein.



Einzeltermin (einmalige Schaltung an einem beliebigen Tag)

Für den Einzeltermin tippen Sie im Untermenü „Timer“ zwei Mal auf das Symbol, um Einstellung für diesen Einzeltermin vorzunehmen.

- Stellen Sie mit „+“ und „-“ zunächst den Tag, Monat und Jahr ein.

- Stellen Sie im nächsten Schritt die gewünschte **Startzeit** ein (Stunden und Minuten).
- Danach stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
- Nach dem letzten Schritt tippen Sie kurz auf „zurück“ Symbol. Auf dem Startscreen wird unten rechts nun blinkend die eingestellte Schaltzeit angezeigt (Datum und Zeit, z.B. 15.01. und 18:30).

Hinweis: die Dauer der Heizzeit richtet sich nach der Einstellung „Auto-Stop“ (siehe Seite 47).



Serientermin (wiederkehrende Schaltung an bestimmten Wochentagen - Wochentimer).

Wichtiger Hinweis: Diese Funktion ist nur bei gewerblicher Nutzung aktiv.

Für den Wochentimer tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol (Auswahl Serientermin). Es öffnet sich das Untermenü mit Wochentagen (von 1 bis 7, 1 = Montag, 2 = Dienstag...).

Hinweis: Weiße Symbole = kein Programm vorhanden. Blaue Symbole = Programm vorhanden.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen den Wochentag, für den Sie ein Programm eingeben möchten (z.B. „1“ für Montag). Es öffnet sich ein Untermenü mit Programmen für diesen Tag.

Hinweis: Für jeden Tag können Sie bis zu 4 Schaltzeiten programmieren. Beachten Sie bitte die eventuell geltenden Normen für die maximale Heizzeit.

Weiterhin können Sie zu jeder Zeit eine individuelle Temperatur einstellen.

Wählen Sie durch ein kurzes Antippen eine Schaltzeit (Programm) aus, beginnend mit 1.

- Stellen Sie die gewünschte **Startzeit** ein (Stunden und Minuten) - z.B. 9:30.
- Stellen Sie die gewünschte **Stopzeit** ein (Stunden und Minuten - z.B. 19:30.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Nach dem letzten Schritt tippen Sie kurz auf Übersicht der Wochentage. Der Tag, an dem Sie ein Programm hinterlegt haben, wird dabei in blau angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte für jede weitere benötigte Schaltzeit. Auf dem Startscreen wird danach unten rechts blinkend die nächste Schaltzeit angezeigt (z.B. Montag, 9:30).

Wochentimer Löschen / Ändern

Um eine gespeicherte Schaltzeit zu ändern bzw. zu löschen, gehen Sie über den Startscreen wieder zum Wochentimer (Auswahl Serientermin).

- Wählen Sie den entsprechenden Wochentag.
- Wählen Sie die zu ändernde Schaltzeit.
- Machen Sie die gewünschten Änderungen (Startzeit, Heizdauer, Klima) oder...
- Um die Einstellung zu löschen, stellen in dieser Schaltzeit die Stunde der Startzeit auf „--“ und bestätigen diese Auswahl.
- Die Anzeige kehrt zur Übersicht der Wochentage.

Hinweis: Bei aktivem Timer wird unten rechts blinkend immer die nächste Einschaltzeit angezeigt. Auch wenn Sie mehrere Einschaltzeiten bzw. eine Kombination aus Einzeltermin und Wochentimer programmiert haben.

BLAU blinkende Zeit - programmierte Schaltzeit ist zulässig, der Timer wird starten.

ROT blinkende Zeit - programmierte Schaltzeit ist nicht zulässig, der Timer startet nicht. Mögliche Ursache - Heizzeitbegrenzung überschritten bzw. vorgeschriebene Pausenzeit nicht eingehalten.

Sie können die Anlage zwischen den Timer Einschaltzeiten bei Bedarf auch manuell schalten.

WICHTIG - wenn Sie die Anlage innerhalb des laufenden Programmzeitfensters manuell starten, z.B. nach einer Unterbrechung, wird die Heizzeit **automatisch** an die Stop-Zeit des aktuellen Programmzeitfensters angepasst. Damit können Sie einen unbeabsichtigt unterbrochenen Timerbetrieb schnell wieder fortsetzen



Störung

Das Symbol der Störung erscheint in der unteren Leiste und signalisiert eine Störung bzw. einen Fehler in der Anlage. Falls mehrere Kabinen über ein Bedienteil gesteuert sind, gehen Sie bitte über das Symbol für Mehrkabinensteuerung in die Übersicht der Kabinen - die Anlage mit der vorhandenen Störung wird mit einem Störungssymbol angezeigt.



Erweiterte Einstellungen



Auf dem Startscreen tippen Sie kurz auf das  Symbol, um in das Untermenü für erweiterte Einstellungen zu gelangen.

Bei gewerblicher Nutzung drücken Sie 3 Sek. lang auf dieses Symbol und geben anschließend den Zugriffscodes **5645** ein, um Einstellungen zu erreichen.

Im Untermenü „Erweiterte Einstellungen“ können Sie weitere Sondereinstellungen vornehmen, die Sie normalerweise nur einmalig oder selten benötigen.



Sprachauswahl

Hier können Sie die im Setup eingestellte Sprache für Bedienmenüs ändern. Wählen Sie in diesem Untermenü die gewünschte Sprache aus - z.B. „DE“ für Deutsch (die Auswahl wird weiß angezeigt) und tippen sie kurz erneut auf die gewählte Sprache. Das Gerät kehrt zum vorherigen Menü, alle Texte werden nun in der neuen Sprache angezeigt.



Uhrzeit

Hier können Sie die aktuelle Uhrzeit einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ die Stunden/Minuten ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Datum

Hier können Sie das Datum (Tag / Monat / Jahr) einstellen. Stellen Sie mit „+“ und „-“ entsprechend den Tag, Monat, Jahr und bestätigen Sie jede Auswahl. Nach der letzten Bestätigung (Jahr) kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.



Displayschoner

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Display den Displayschoner anzeigt wenn Sie keine Taste betätigen. In diesem Modus wird die Helligkeit auf Minimum gesenkt und auf dem Display nur die aktuelle Tageszeit angezeigt. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Displayschoner Modus zu wecken. Diese Funktion ist nur bei ausgeschalteter Heizung möglich.



Standby

Mit dieser Einstellung legen Sie die Zeit fest, nach der das Gerät in den Schlafmodus wechselt. Im Schlafmodus wird das Display komplett schwarz. Berühren Sie kurz das Display, um das Gerät aus dem Schlafmodus zu wecken. Diese Funktion ist nur bei ausgeschalteter Heizung möglich.



Bediensperre / Kindersperre

Sie haben die Möglichkeit, das Gerät gegen einen unerlaubten Zugriff zu schützen und komplett zu sperren. Die Sperre wird mit einem individuellen 4 bis 8-stelligen PIN-Code geschützt.

Um das Gerät zu sperren, wählen Sie das  Symbol und tippen Sie zwei Mal kurz auf dieses Symbol. Es öffnet sich ein neues Fenster mit „----“ und dem Ziffernblock. Anstelle der vier Leerstellen können Sie nun Ihren eigenen PIN-Code eingeben. Geben Sie Ihre Pin-Code ein und bestätigen Sie die Auswahl.

Das Gerät wechselt zum Startscreen und wird nun gesperrt. Keine Einstellungen sind möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann man bei aktiver Sperre den laufenden Heizvorgang unterbrechen (Saunaofen ausschalten) und das Kabinenlicht einschalten.

Bei allen anderen Bedienversuchen erscheint die Aufforderung zur PIN-Code Eingabe.

Um das Gerät freizugeben, tippen Sie auf irgendein Symbol (z.B. Ein/Aus), um die PIN-Code Aufforderung aufzurufen. Geben Sie den zuvor festgelegten PIN-Code ein. Das Gerät wird freigegeben.



Wichtiger Hinweis für Kindersperre / Bediensperre

Bei aktiver Sperre können Sie nur die laufende Heizung abschalten bzw. das Licht einschalten. Bei allen anderen Bedienversuchen wird die Pin-Code Eingabe angefordert.



ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.



Auto-Stop (Heizzeit)

Hier können Sie die gewünschte Laufzeit (Heizzeit) des Dampfgenerators einstellen.

Bei privatem Gebrauch ist sie auf max. 6 Stunden begrenzt. Bei gewerblichem Gebrauch können Sie die Begrenzung auf beliebige Zeit bis unendlich einstellen.

Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol und stellen Sie im Untermenü entsprechend die gewünschte Heizzeit ein (Stunden und Minuten). Nach der Bestätigung der Eingabe kehrt das Gerät zum vorherigen Menü zurück.

Nach dem Einschalten des Dampfgenerators wird die restliche Laufzeit als Countdown-Timer unten links angezeigt. So können Sie immer erkennen, wie lange der Generator noch eingeschaltet bleibt.

Beachten Sie bitte, dass nach Ablauf der Auto-Stop Zeit der Lüfterausgang eingeschaltet wird (bis 30 Min Laufzeit), um die Anlage zu trocknen. Die Laufzeit des Lüfters kann im Service-Menü geändert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler oder Installateur.

Die Einstellung der Laufzeit erfolgt in +/- 1 Min. Schritten und ist ab 00:15 (15 Minuten) möglich.



Betriebsdaten

Hier können Sie die wichtigen Betriebsdaten und Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.



Firmware - hier können Sie die aktuelle Firmware-Version für das Bedienteil, das Leistungsteil und Module abfragen. Mit Pfeilsymbolen können Sie zwischen den Werten wechseln. „Panel Vx.xx“ - Firmware im Bedienteil, „Mod-LS Vx.xx“ - Firmware im Leistungsteil (x steht für eine Zahl). Mit dem Pfeil oben kehren Sie zum vorherigen Menü.



Serviceintervalle - hier können Sie prüfen, wie viel Zeit in Stunden bis zur nächsten regulären Wartung (Service) übrig bleibt. Die Intervalle werden von Ihrem Fachhändler bzw. Monteur während der Installation und Einrichtung eingestellt.



Kontaktdaten

Hier können Sie die Kontaktdaten des Herstellers abfragen. Diese Kontaktdaten werden auch bei einer Störung angezeigt.



Display Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige stufenlos einstellen.



Ferienhaus Modus

Mit dieser Funktion können Sie den Zugriff nur auf die wenigen wichtigsten Einstellungen mit einem individuellen PIN-Code einschränken. Alle andere Einstellungen werden gesperrt und deren Symbole ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind im gesperrten Zustand möglich:

- Dampfkabine Ein / Aus
- Licht Ein / Aus
- Einstellung der Temperatur

Um diese Funktion zu aktivieren, tippen Sie auf das  Symbol. Es öffnet sich ein Fenster für die Eingabe eines eigenen PIN-Codes. Wählen Sie eine 4 bis 8-stellige Zahl auf dem eingeblendeten Ziffernblock und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Das Gerät wird nun gesperrt.

Nach dem Ausschalten des Dampfgenerators erscheint bei jedem neuen Einschalten zuerst die Sprachauswahl. Tipp: Um die Eingabe abubrechen, drücken Sie kurz auf den „Zurück“ Pfeil oben links.

Um die Sperre aufzuheben öffnen Sie erneut die Einstellungen. Tippen Sie zwei Mal auf das  Symbol. Es öffnet sich ein Untermenü mit PIN-Code Eingabe. Geben Sie nun Ihren PIN-Code ein, um das Gerät wieder freizugeben.



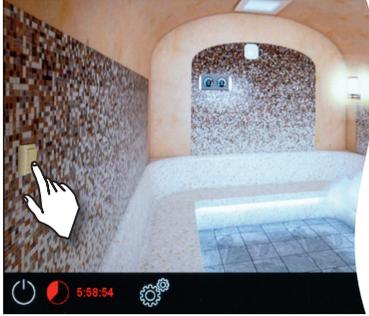
ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Pin-Code nicht vergessen bzw. verloren wird. Sonst können Sie das gesperrte Gerät nicht mehr nutzen! Falls der eingegebene Code nicht mehr vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an den EOS Service.



Potentialfreier Kontakt

Mit der Funktion „Potentialfreier Kontakt“ können Sie über das entsprechende Symbol auf dem Startscreen ein externes Gerät oder eine Funktion schalten (z.B. zusätzliches Licht, Musik, usw.)



Tippen Sie auf das Symbol für den potentialfreien Kontakt



, um die gewünschte Schaltung vorzunehmen (ein oder aus).

Wenn das Symbol für den potentialfreien Kontakt nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Installateur, um diese Funktion aktivieren und einrichten zu lassen.

Manuelle Festlegung des Leuchtmittels

Im Auslieferungszustand wird der Lichtausgang auf induktive Lasten eingestellt.

Die Steuerung unterstützt ohmsche, induktive oder kapazitive Lasten am Lichtausgang und kann entsprechend eingestellt werden.

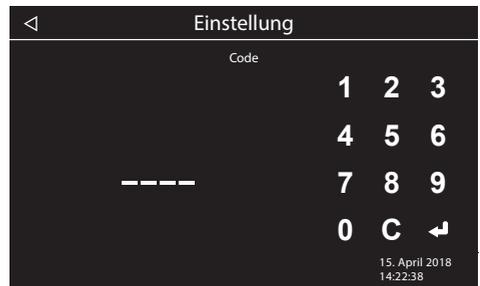
Hinweis: Das Steuergerät ist ab Werk auf ohmsche und induktive Lichtlast eingestellt. Bei Verwendung von Glühlampen muss die Lichtlast auf induktive Last eingestellt bleiben. Es besteht die Möglichkeit den Lichtausgang zu definieren.



Diese Arbeiten dürfen nur von einem Fachmann eines autorisierten Fachbetriebes durchgeführt werden!

Eine falsche Einstellung kann zu einem Geräteschaden führen.

- Trennen Sie das Leuchtmittel von der Steuerung
- Schalten Sie die Steuerung ein.
- Drücken Sie  5 sec.



- Code 8000 = automatische Erkennung - Anzeige  R, L, C
- Code 8001 = induktive Last und bei Verwendung von Glühlampen (ab Werk so eingestellt) - Anzeige  L
- Code 8002 = kapazitive / ohmsche Last - Anzeige  R, C
- Schalten Sie die Steuerung aus
- Schließen Sie das Leuchtmittel wieder an



hier Anzeige Lichtausgang



Hinweis: Sowohl die Einstellung induktive Last und kapazitive/ohmsche Last ist für ohmsche Lasten möglich.

Service- und Setup-Einstellungen

Die Emotouch 3 bietet Ihnen die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen für die Einrichtung Ihrer Kabine in einem separaten und mit einem PIN-Code geschützten Bereich vorzunehmen.

Berühren Sie dazu das  Symbol für ca. 3 Sekunden bis sich ein neues Fenster zur Pin-Code Eingabe öffnet.

Der PIN-Code lautet: **5349**



Wichtiger Hinweis: Die Einstellungen auf der Service-Ebene dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden!



Ca. 3 Sek. lang berühren



Den PIN-Code für den Service-Bereich eingeben. Korrektur mit „C“. Eingabe mit Pfeil-Symbol bestätigen.

Bedienoberfläche im Service-Bereich

Im Service-Bereich werden alle Einstellungsmöglichkeiten als Symbole angezeigt. Berühren Sie kurz ein beliebiges Symbol, um es auszuwählen - das Symbol wird heller (weiß) dargestellt und seine Funktionsbeschreibung wird oben in Klartext angegeben. Berühren Sie das ausgewählte Symbol nochmals, um das Untermenü zu öffnen und Einstellungen vorzunehmen.



Menüdarstellung im Service-Bereich.



Das ausgewählte Symbol (auf dem obigen Bild das erste Symbol) wird in weiß angezeigt. Die restlichen Symbole werden im mittleren Grauton dargestellt.

Zu jedem ausgewählten Symbol wird oben die Beschreibung angezeigt.

Symbolübersicht im Service-Bereich



Service-/ Wartungsintervalle

Einstellung der Intervalle für Service/Wartung.



Firmware Update

Update Möglichkeit für das Gerät bzw. Module.



Schalthyterese

Einstellung der Schalthyterese.



Nutzung

Auswahl für private oder gewerbliche Nutzung.



Reset

Rückstellung auf Auslieferungszustand. Für eine Kabine oder alle Einstellungen.



Temperaturanpassung

Einstellung der Messverschiebung der Temperatur +2 / -2 K.



Potentialfreier Kontakt

Einstellungen für die Schaltung über den potentialfreien Kontakt.



Lüfter

Dampf / Dampfpause / Nachlauf



Lüfternachlaufzeit

Einstellung der Lüfternachlaufzeit in Minuten.
(0-60 min.)

Einstellungen



Service- / Wartungsintervalle

Hier können Sie die Intervalle für Service und Wartung festlegen. Nach Ablauf der festgelegten Zeit erscheint auf dem Display bei jedem Start für eine kurze Zeit eine Erinnerung mit Angabe der hinterlegten Kontaktdaten. Über „Erweiterte Einstellungen“ kann der Endkunde jederzeit die verbleibende Restlaufzeit abfragen. Damit können Sie auch die Betriebsstunden berechnen.

Werkseinstellung bei privater Nutzung - 500 Stunden.

Werkseinstellung bei gewerblicher Nutzung - 2500 Stunden.



Lüfter

Hier können Sie die Einstellungen für Lüfterausgang vornehmen. Berühren Sie dieses Symbol 2 Mal, um das Untermenü für Einstellungen zu öffnen. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- „**Dampf**“ - Lüfter läuft während der Dampferzeugung. Berühren Sie das Symbol von dem Lüfter, um diesen Modus entsprechen zu aktivieren. Symbol in „weiß“ - Funktion aktiv, Symbol in „grau“ - Funktion nicht zugewiesen.
- „**Dampfpause**“ - Lüfter an, wenn die Dampfproduktion aus ist (Temperatur über Soll-Wert). Wenn der Generator die Dampfproduktion einschaltet, schaltet sich der Lüfter vorübergehend aus. Auch hier können Sie diese Funktion dem Lüfter zuweisen.
- „**Nachlauf**“ - Lüfter wird nach dem Ende der Betriebszeit eingeschaltet (Laufzeit separat einstellbar). Laufzeit bis zu 30 Min. Diese Funktionen kann dem Lüfter zugewiesen werden.

Beispiel: Lüfter bei „Dampf“ deaktiviert, Lüfter bei „Dampfpause“ aktiviert, Lüfter bei „Nachlauf“ aktiviert.



Hysterese

Hier können Sie die Schalthysterese im Bereich 1K bis 5K einstellen. Damit verändern Sie die obere und untere Temperaturgrenze, zwischen denen die Steuerung den Dampfgenerator regelt. Zum Beispiel bei 46°C Soll-Temperatur und Hysterese 4K wird bei 48°C und 44°C geregelt. Damit können Sie die Temperaturregelung genauer an die Kabinengröße anpassen und die Dampfproduktion optimieren.



Nutzung

Hier können Sie die Nutzung der Anlage auf **privat** oder **gewerblich** neu festlegen. Beachten Sie bitte, dass das Steuergerät bestimmte Funktionen entsprechend anpassen wird (z.B. Begrenzung der maximalen Heizzeit, Serviceintervalle, usw.)



Reset

Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurücksetzen und die Werkseinstellungen wiederherstellen. Alle individuellen Einstellungen gehen dabei verloren! Nach dem Reset startet das Gerät neu und das Basis-Setup muss erneut durchgeführt werden. Bei der Auswahl werden Sie aufgefordert, den Reset nochmals ausdrücklich zu bestätigen.

Sie können entweder alle Einstellungen oder nur die Einstellungen der aktuellen Kabinen zurücksetzen.



Temperaturanpassung (Offset)

Mit dieser Funktion kann die angezeigte IST-Temperatur in Relation zur tatsächlichen Lufttemperatur angepasst werden. Die Offset-Temperatur kann um bis zu 2K nach oben bzw. nach unten angepasst werden. Stellen Sie den gewünschten Offset-Wert mit dem Slider-Symbol ein.

Die Einstellung 2K bedeutet zum Beispiel, dass die angezeigte IST-Temperatur ca. 2K niedriger liegen wird, als die Lufttemperatur, die z.B. mit einem anderen Messinstrument gemessen wurde.

Hinweis: Da diese Funktion gewisse Risiken birgt, sollte sie nur von erfahrenen Fachkräften einstellt und danach ausreichend getestet werden.



Potentialfreier Kontakt

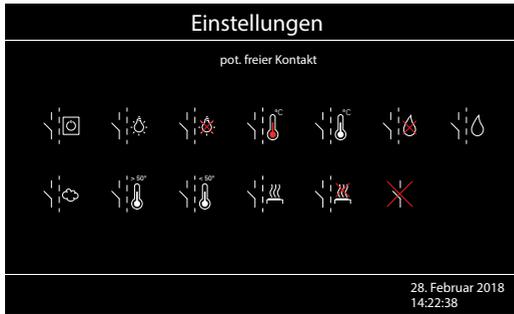
Bei dem Anschluss „AUX“ an der Platine des Lastteils handelt es sich um die potentialfreien Schließerkontakte eines Relais auf der Platine. Der Ausgang ist mit keinem weiteren Anschluss verbunden und damit potentialfrei. Sie können diesen Schließerkontakt in einen beliebigen Stromkreis einfügen um eine externe Last zu schalten oder ein Signal weiterzugeben.

Maximale Belastung des Kontaktes:

- ohmsche Last / Wechselstrom: max. 250VAC/10A
- induktive Last / Wechselstrom 500VA
- Gleichstrom:
- Bis 30VDC max. 16A 480W)
- Bis 110VDC max. 0,3A (33W)
- Bis 220VDC max. 0,12A (26,4W)

Achtung! Wenn Sie die Netzanschlüsse L1, L2 oder L3 zur Versorgung des an den Schließerkontakt angeschlossenen Stromkreis verwenden darf die Zuleitung nicht überlastet werden! Ggf. muss die an den Schließerkontakt angeschlossene Last zusätzlich abgesichert und getrennt versorgt werden.

EINSTELLUNGEN FÜR POTENTIALFREIEN KONTAKT



Tippen Sie zwei Mal auf das Symbol  für den potentialfreien Kontakt. Es öffnet sich ein neues Fenster mit verschiedenen Symbolen. Durch die Auswahl eines Symbols können Sie dem potentialfreien Kontakt eine bestimmte Funktion zuweisen und damit den Betrieb nach Ihrem Wunsch gestalten.

Funktionen, die Sie dem potentialfreien Ausgang zuweisen können:

-  Ein/Aus durch Bedienteil - manuelle Schaltung durch Symbol  auf dem Startscreen.
-  Schaltung „Ein“ bei Licht an.
-  Schaltung „Aus“ bei Licht an.
-  Schaltung „Ein“ beim Erreichen der Soll-Temperatur.
-  Schaltung „Aus“ beim Erreichen der Soll-Temperatur.
-  Nur für Bi-O Sauna, bei Dampfgeneratoren nicht belegt.
-  Nur für Bi-O Sauna, bei Dampfgeneratoren nicht belegt.
-  Schaltung „Ein“ bei Ist-Temperatur über 50°C.
-  Schaltung „Ein“ bei Ist-Temperatur unter 50°C.
-  Schaltung „Ein“ wenn Kabine an.
-  Schaltung „Aus“ wenn Kabine an.
-  Potentialfreien Kontakt deaktivieren (das Symbol wird auf dem Startscreen ausgeblendet, der Ausgang wird inaktiv).



Lüfternachlaufzeit

Hier können Sie die Zeit in Minuten für den Lüfternachlauf nach dem Hauptbetrieb festlegen. Werkseitig sind 30 Minuten eingestellt. Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie den Lüfternachlauf einem angeschlossenen Lüfter zuweisen (siehe „Lüfter“).

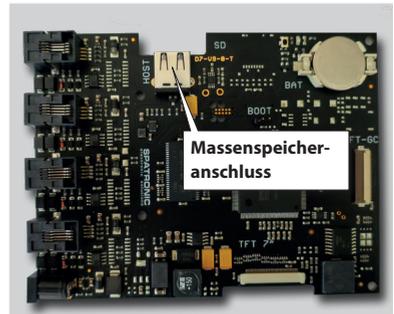
Damit können Sie die Trocknung der Kabine nach dem Betrieb optimieren.



Aktualisierung der Firmware (Update)

Hier können Sie die Firmware des Gerätes aktualisieren. Für die Aktualisierung wird ein Massenspeichergerät mit Typ A Stecker benötigt (leer, vorformatiert).

- Laden Sie die aktuelle Firmware Version von der EOS Webseite (www.eos-sauna.de/service-support/software) herunter und entpacken die ZIP Datei auf den Massenspeicher.
- Schließen Sie danach den Massenspeicher an den Massenspeicheranschluss auf der Rückseite des Bedienteils (das Bedienteil soll dafür bei Bedarf ausgebaut werden).
- Gehen Sie danach in das Service-Menü und tippen Sie zwei Mal auf das Symbol „Update“:
- Sie bekommen die Auswahl, welche Komponente Sie aktualisieren möchten:
 - Bedienteil
 - Lastteil für die aktuelle Kabine
 - Farblichtmodul für die aktuelle Kabine (falls vorhanden)
- Wählen Sie durch kurzes Antippen die gewünschte Auswahl und tippen Sie danach auf diese Auswahl (Symbol) erneut, um den Update zu starten.
- Der Vorgang wird gestartet und der Verlauf wird auf dem Display angezeigt. Das Update kann einige Minuten dauern. Danach startet das Gerät neu.
- Wenn die für den Update benötigten Daten nicht gefunden wurden, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Daten auf dem Massenspeicher und wiederholen Sie den Vorgang.
- Sie können den Massenspeicher nach dem beendeten Update entfernen.



TIPP: Sie können das Update Fenster auch direkt ohne den Umweg über Service-Menü aufrufen.

Berühren Sie dafür das Symbol  (Einstellungen) für ca. 6 Sekunden bis die Pin-Code Eingabe Aufforderung angezeigt wird und geben danach den Zugangscode **543210** ein. Sie gelangen nun direkt zum Update Fenster.



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung während des Aktualisierungsvorganges nicht unterbrochen wird! Sonst kann das Gerät unbrauchbar werden. Wenden Sie sich in einem solchen Fall an den technischen Kundendienst von EOS.



Hinweis: Unternehmen Sie selbst ohne entsprechende Qualifikation keine Versuche, die Firmware zu aktualisieren!

Störungen

EmoTouch 3 erkennt und zeigt Betriebszustände und Störungen durch die entsprechenden Störungsmeldungen und grafische Symbole auf dem Bedienteil an. Bei nur einer Kabine wird die Störungsmeldung auf dem Display angezeigt. Bei Mehrkabinensteuerung wird die Störung in der unteren Leiste als Symbol  angezeigt. Rufen Sie in diesem Fall Kabinenübersicht auf - über die Kabinenübersicht können Sie dann die Kabine mit Störung lokalisieren und aufrufen, um weitere Details zu erhalten.



Fehler / Fehlermeldung

Keine Anzeige auf dem Display

Ursache / Behebung

- Kein Strom - Sicherungen prüfen.
- Switch-Off Schalter abgeschaltet - den Schalter auf richtige Position prüfen.
- Keine Verbindung zwischen Bedienteil und Lastteil - Kabel auf festen Sitz prüfen.

Unterbrechung Temperaturfühler

- Keine Verbindung zum Temperaturfühler - Kabel und Anschlüsse prüfen.
- Fühler defekt - Fühler austauschen lassen.

STB ausgelöst

Brücke am Anschluss STB fehlt
(siehe Anschlussschema)

Keine Bus-Kommunikation

- Verkabelung zwischen Bedienteil und Lastteil prüfen.
- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.

Unbekannter Fehler:

- Das Steuergerät neu starten, technischen Kundendienst verständigen.

Falsche Bus-Konfiguration

- Es wurde kein Lastteil erkannt, Adressierung prüfen.
- Es wurden mehrere Lastteile mit der gleichen Adresse erkannt, Adressierung prüfen (siehe Mehrkabinenanschluss).



Interface wird grau dargestellt

Der Geräteschalter (Switch-off)

Das Steuergerät ist mit einem „Switch-off“ Geräteschalter ausgestattet.

Dieser Schalter befindet sich bei den Steuergeräten auf der linken Seite des Leistungsteils.

Mit diesem Schalter wird das Gerät eingeschaltet. Die Einschaltung bedeutet nur den „Standby“ Modus. Weiterhin können Sie mit diesem Schalter die Elektronik bei Bedarf vom Netz trennen und das Gerät stromlos machen. Oder vom Netz trennen, jedoch das Kabinenlicht einschalten.



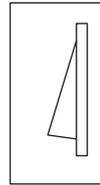
Geräteschalter

Hinweis!

Wenn Sie den Switch-Off-Schalter von Pos I auf Pos. II schalten, bleiben Sie ca. 1s auf der Zwischenposition 0 stehen.



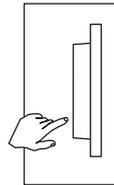
Achtung! Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!



Gerät eingeschaltet
(werkseitige Position)

Schalterstellung 0

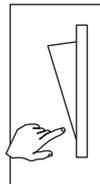
Drücken Sie den Geräteschalter auf dem unteren Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (**Schalterstellung 0**). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.



Gerät ausgeschaltet
(komplett);
Position 0.

Schalterstellung II

Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten (für Wartungs- und Reinigungsarbeiten) drücken Sie auf den linken Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt.



Licht eingeschaltet;
Gerät ausgeschaltet.
Position II.

Schalterstellung I

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (**Schalterstellung I**).



Gerät eingeschaltet.
Position I.



Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
35759 Driedorf
Germany
Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431
servicecenter@eos-sauna.de
www.eos-sauna.de

Verkaufsdatum:

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle

ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Stand: 08/2018